

gut informiert **Mitgliederzeitung**

VERANTWORTUNGSVOLL DENKEN & HANDELN

MEHR ALS AUFGEHÜBSCHT

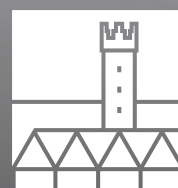
Energetische Modernisierung und Aufstockung
mehrerer Gebäude in Weingarten

KRÄFTE BÜNDELN

Zukunft der WEG-Verwaltung: Alle Informationen
zu den Anpassungen zum Jahreswechsel 2024/25

WIR PACKEN AN

1.400 Blumenzwiebeln kommen für den letzten
Schliff im Quartier Galgenhalde unter die Erde.



Bau- und Sparverein
Ravensburg eG

Inhalte im Überblick



04 Modernisierung und Aufstockung in Weingarten



08 Zukunft der WEG-Verwaltung



24 Wir packen an für ein blühendes Quartier

04 **Modernisierung und Aufstockung in Weingarten**
Die Verwandlung in Energiegewinnungshäuser

08 **Zukunft der WEG-Verwaltung**
Anpassungen zum Jahreswechsel 2024/25

10 **Gemeinsamer Austausch**
beim mobilen BSV-Café

11 **Solarstrom vom Dach**
im Quartier Galgenhalde

12 **Gemeinsame Bestandsrundfahrt**
von Vorstand und Aufsichtsrat

14 **Wohnungsbau-Cup in der TWS-Arena**
Ein großer Erfolg für alle Beteiligten

16 **Gästewohnungen in Potsdam**
Ein Zauber aus Geschichte und Natur

18 **Mitarbeiter-Vorstellung**
Interview mit Angelika Brugger

20 **Team Neuzugang, Ausbildung und Nachwuchs**
Herzlich willkommen

22 **BSV-Team-Event: Seminar**
„Pessimisten küsst man nicht“

24 **Wir packen an**
für ein blühendes Quartier

28 **kurz informiert**
Vorstandssprechstunde, Öffnungszeiten über die Feiertage, 24-Stunden-Notdienst, Winterdienst und Fenster schließen

30 **Freizeit-Tipps**
für die Feiertage

32 **Für unsere Kleinen**
Tims Bau-Abenteuer „Energie unter dem Dach“ und Malwettbewerb

34 **Gewinnspiel**
Mitmachen und tolle Preise gewinnen

35 **Bald ist Weihnachten**
Adventsgedicht

Impressum

Herausgeber: Bau- und Sparverein Ravensburg eG
Reichlestraße 21
88212 Ravensburg

Verantwortlich für den Inhalt: Lothar Reger, Jörg Seiffert

Redaktion: Lothar Reger, Jörg Seiffert, Tanja Linde

Konzept und Design: HERZ & HAND Media GmbH, Ravensburg

Druckerei: gapp print, Wangen

Text: Bau- und Sparverein Ravensburg eG,
Sandra Huth (S. 03, 04-07, 09, 19, 24-27, 30-33)
TWS-Pressestelle (S. 11)

Fotografie: Bau- und Sparverein Ravensburg eG,
Don Ailinger (S. 2-8, 18, 20-21, 24-29)
Wynrich Zlomke (S.19)
TWS (S. 11)
iStock (S. 28, 35)
Freepik (S. 22, 32-33)

Lektorat: Britta Zimmermann

gut informiert

**Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,**

was für ein Jahr! Es war ein Jahr voller Herausforderungen und Erfolge, das wir gemeinsam als Bau- und Sparverein gemeistert haben. Besonders stolz können wir auf das Großprojekt **Galgenhalde** zurückblicken, das nun nahezu abgeschlossen ist. Die Bauarbeiten in den Gebäuden befinden sich auf der Zielgeraden, und die Mieter haben bereits ihr neues Zuhause bezogen. Einzig die Außenanlagen im Quartier warten noch auf den letzten Feinschliff.

Doch keine Sorge: Damit beim geplanten Einweihungsfest im Frühjahr alles in voller Blüte steht, haben wir bereits selbst Hand angelegt: **1.400 Blumenzwiebeln** liegen nun in den Wiesen- und Beetflächen vergraben, um das Quartier im Frühjahr mit einer farbenfrohen Blütenpracht zu bereichern. Mehr zur Pflanzaktion finden Sie ab Seite 24.

Neben der Galgenhalde haben wir ein weiteres ambitioniertes Projekt angestoßen: **die Aufstockung und energetische Sanierung** im Wohnungsbestand der Kornblumenstraße 1–15 und des Enzianwegs 1–5 in Weingarten. In den kommenden Jahren werden hier 66 Bestandswohnungen energetisch modernisiert, während durch die Aufstockung zusätzlich 22 neue Wohnungen entstehen. Einen ausführlichen Bericht dazu finden Sie ab Seite 04.

Auch im Personalbereich gibt es Veränderungen. Im Zuge der aktuellen **Personalentwicklung** sehen wir uns leider gezwungen, zum Jahreswechsel 2024/2025 den Bestand der von uns verwalteten Wohnungseigentümergeinschaften zu reduzieren. Wir möchten Sie auf Seite 09 transparent darüber informieren und Ihnen die Hintergründe dieser Entscheidung erläutern.



Einen Bericht über die Bestandsrundfahrt des Aufsichtsrats finden Sie auf Seite 12. Wie sich unser BSV-Team auf dem Fußball-Feld schlägt, erfahren Sie auf Seite 14.

Glücklich dürfen wir auch deshalb gestimmt sein, weil uns die Feiertage bevorstehen. Die Tage der Ruhe und des Genusses sind verdient – schätzen Sie die Zeit im Kreise Ihrer Liebsten und kommen Sie gut ins neue Jahr! ■

Mit herzlichen Grüßen

Lothar Reger

Jörg Seiffert

i

Info · *Geschlechtsspezifische Differenzierung*

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Mitgliederzeitung „gut informiert“ auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

**Das Ziel:**

Treibhausgasneutrale Wärmeversorgung bis 2040 gemäß Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz Baden-Württemberg

Modernisierung und Aufstockung in Weingarten *Die Verwandlung in Energiegewinnungshäuser*

„Sicher. Klimaneutral. Bezahlbar.“ So lauten die Kernziele der Energiepolitik Baden-Württembergs. Um den Visionen der „Wärmewende“ – und damit auch unseren – gerecht zu werden, liegt unser Fokus aktuell und zukünftig auf dem Thema Modernisierung. Ein spannendes Projekt ist dabei die energetische Modernisierung und Aufstockung mehrerer Gebäude in Weingarten.

Das Objekt

Die betreffenden Gebäude liegen im Enzianweg 1-5 und nebenan in der Kornblumenstraße 1-15. Vor rund 60 Jahren wurden die zweistöckigen Komplexe vom BSV gebaut. Aktuell befinden sich 66 Mieteinheiten mit ebenso vielen Gaseinzelthermen in den Gebäuden. Die Kosten werden von der TWS direkt mit dem jeweiligen Mieter abgerechnet.

Die Modernisierungsmaßnahmen im Überblick

Unser langfristiges BSV-Ziel ist es, guten und sicheren Wohnraum zu bezahlbaren Preisen für unsere Mitglieder zu schaffen und zu erhalten. Im konkreten Fall bedeutet dies eine große energetische Modernisierung einschließlich Wohnraumgewinnung durch Aufstockung. Auf Gas als Energieträger wird zukünftig komplett verzichtet. Stattdessen werden die Häuser mit modernster Wärmepumpentechnik ausgestattet – sie sollen durch effiziente leistungsstarke Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) möglichst viel Energie selbst produzieren.

Der Ist-Zustand

Die Gebäude sind aktuell nicht gedämmt. Im Jahr 2011 wurden lediglich die Fenster für die bereits geplanten Balkone vorbereitet. Die Wohnungen sind vermietet und bewohnt. Bestehende Mieter können während der gesamten Bauphase uneingeschränkt im Gebäude wohnen bleiben.

Die Verwandlung

„Wir verwandeln die Häuser in Energiegewinnungshäuser mit PV-Anlage und Wärmepumpe“, erläutert Lothar Reger. Die große Sanierung beinhaltet einen mineralischen Vollwärmeschutz, neue Balkone sowie eine Dämmung der Kellerdecke. Bei der Aufstockung eines Stockwerks im Holzrahmenbau wird ein flach geneigtes Dach aufgesetzt, gekrönt von leistungsstarken PV-Elementen. Ein spezielles Retentionsdach hält Regenwasser eine Zeit lang zurück und trägt dadurch zum Hochwasserschutz bei.



Die Aufstockung verändert auch die Gebäudeklasse. Gleichmaßen ändern sich die Brandschutzanforderungen, die im Prozess ebenfalls angepasst werden sollen. Hauptziel der Modernisierung soll es sein, möglichst viel Energie selbst zu produzieren. „Wir möchten, dass unsere Mieter weitestgehend autark sind“, sagt Lothar Reger. Das ist auch ein Grund, der gegen den Anschluss an die Fernwärme spricht.

22 neue Wohnungen im gesamten Quartier

Das neue, also vierte Vollgeschoss soll nach einer Abstimmung und Bedarfsanalyse kleine Wohnungen mit einer Größe zwischen 46 und 65 Quadratmeter beherbergen. Die Kosten pro Wohnung belaufen sich auf durchschnittlich 200.000 Euro. Das Obergeschoss wird in Modul-Holzfertigteilen hergestellt. Die Außenseite besteht aus einer kleinteiligen HPL (hochdrucklaminierete Platte). Die darunterliegende Fassade bekommt eine Putzstruktur. Durch das Absetzen des Obergeschosses wird das Gebäude in der Gesamthöhe geringer wahrgenommen. Gegebenenfalls können auch PV-Elemente an die neuen Balkone platziert werden.

Das Monitoring

Eine Besonderheit bieten derweil die baugleichen Gebäude im Enzianweg 1-5 und in der Kornblumenstraße 1-15 hinsichtlich der künftigen Warmwasserversorgung. Während im Enzianweg eine zentrale Warmwasserversorgung mit Wärmetauschern in den einzelnen Wohnungen installiert wird, soll die Kornblumenstraße 1-15 zur Wärmepumpe je einen Durchlauferhitzer pro Wohnung erhalten. Neue Leitungen können dafür auf bestehende Heizleitungen montiert werden.

„Wir wollen ohne fossile Energieträger auskommen.“

Lothar Reger, Vorstand BSV

Unser BSV-Vorstand Lothar Reger stellt die konkreten Modernisierungsmaßnahmen in Weingarten vor.



Warmwasserversorgung im Vergleich

Enzianweg: Zentrale Warmwasserbereitung

Die zentrale Wärmepumpe bereitet sowohl Heizungs- als auch Warmwasser zentral für das gesamte Gebäude auf.

In jeder Wohnung bringt eine Wärmestation das Warmwasser auf die gewünschte Temperatur.

Vorteile: höhere Effizienz, weniger Platzbedarf in den einzelnen Wohnungen

Kornblumenstraße: Dezentrale Warmwasserbereitung

Die Wärmepumpe stellt nur die Heizung für das Gebäude bereit.

Für die Warmwasserbereitung hat jede Wohnung einen eigenen Durchlauferhitzer, der das Wasser bedarfsgerecht und dezentral direkt in der Wohnung erwärmt.

Vorteile: Warmwasser wird nur dann erhitzt, wenn es gebraucht wird (kein Speicher nötig), keine Legionellenprüfung

Da die beiden Bauprojekte absolut identisch sind – zwei identische Gebäude bei gleicher Himmelsausrichtung – bietet sich ein direkter Vergleich bei unterschiedlichem Invest und unterschiedlichen laufenden Kosten als Wirtschaftlichkeitstest an. Dabei sollen die beiden Warmwasser-Konzepte im Nachgang nicht angepasst werden, sondern eine Entscheidungshilfe für weitere Projekte darstellen. Der eigene Solarstrom soll bei beiden Häusern auch die Wärmepumpen versorgen.

Die Außenanlagen

„Die neue Landesbauordnung sieht vor, dass wir trotz der Aufstockungen keine neuen Stellplätze benötigen“, erklärt Lothar Reger. „Dennoch richten wir neue oberirdische Stellplätze auf dem Bestandsgrundstück für die zukünftigen Bewohner ein – ohne zusätzliche Bodenversiegelung.“ Auch für Fahrräder und Müllbehälter werden teils überdachte Stellplätze eingerichtet. Es sind zudem E-Ladesäulen vorgesehen.

Die Groß-Sanierung soll Ende Frühjahr 2025 beginnen und rund drei Jahre dauern. Über deren Baufortschritt halten wir Sie auch in Zukunft gerne auf dem Laufenden. ■



„Eine eigene Energiegewinnung ist für uns wie ‚buy local‘.“

Lothar Reger, Vorstand BSV

i

Vorteile für Mieter

- Energieeinsparungen durch gedämmte und effiziente Wohnungen
- Kein Auszug während der Bauarbeiten notwendig
- Spürbar mehr Behaglichkeit in den Wohnungen (etwa 2 Grad höhere Innentemperatur an den Außenwänden)
- Neugestaltung der Fassaden und dadurch optische Aufwertung
- Erneuerte und zusätzliche Parkplätze
- Stellplätze für Fahrräder und Mülltonnen
- Verschönerte Außenanlagen



***Wir wollen die Reduzierung
des Verwaltungsbestandes
zur Neuaufstellung nutzen
und gestärkt aus dieser
Situation hervorgehen.“***

Jörg Seiffert, Vorstand BSV

Zukunft der WEG-Verwaltung

Anpassungen zum Jahreswechsel 2024/25

Die Verwaltung nach dem Wohnungseigentumsgesetz gehört seit über 60 Jahren zu den Tätigkeitsfeldern unserer Genossenschaft. Aufgrund der aktuellen Personalentwicklung sind wir zum Jahreswechsel 2024/2025 gezwungen, den Bestand der von uns verwalteten Wohnungseigentümergemeinschaften deutlich zu reduzieren. Wir möchten Sie dazu ins Boot holen und Ihnen erläutern, wie es zu diesem Entschluss kam.

Personallengpass

Viele Branchen, auch unsere, kämpfen zunehmend mit Fachkräftemangel, was den Arbeitsalltag herausfordernder macht. Trotz dieser Engpässe sind wir alle gefordert, das Beste daraus zu machen, Prozesse zu optimieren und flexibel zu bleiben. Nur so können wir gemeinsam erfolgreich bleiben und die Qualität unserer Arbeit sichern. Bis zum Ende des laufenden Geschäftsjahres werden uns vier von sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nicht mehr zur Verfügung stehen – aus ganz unterschiedlichen Gründen wie Schwangerschaft, Kündigung sowie Todesfall.

Die somit frei werdenden Stellen neu und vor allem adäquat zu besetzen, ist angesichts der Zahl der Personalverluste und des massiven Fachkräftemangels in der gesamten Branche nicht möglich. Wir sehen, dass auch andere wohnwirtschaftliche Unternehmen mit den gleichen Herausforderungen kämpfen. Dies hängt mit der gesamten gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung zusammen.

Wir übernehmen Verantwortung für unsere Zukunft

Um Schaden von unserer Genossenschaft abzuwenden und Verantwortung für die von uns verwalteten Eigentümergemeinschaften und unsere

Mitarbeitenden zu übernehmen, haben wir einen Entschluss getroffen. Dabei haben wir lange diskutiert und verschiedenste Optionen durchgespielt. Wir wollen gemeinsam stark in die Zukunft gehen. Das können wir schaffen, indem wir in der WEG-Verwaltung Einschnitte machen. Konkret bedeutet dies, dass wir einen Großteil der Verwalterverträge, die in 2024 ausgelaufen sind, nicht verlängert und weiteren Gemeinschaften mit Vertragslaufzeiten bis längstens 2027 vorzeitige Vertragsauflösungen angeboten haben.

Kräfte bündeln und verantwortungsvoll handeln

In Zeiten wie diesen können wir gewinnen, indem wir unsere Kräfte bündeln und uns auf weniger Projekte fokussieren. Wir glauben und hoffen, dass dieses Vorgehen auch in Ihrem Sinne ist. Selbstverständlich wird der verbleibende Bestand an Wohnungseigentümergeinschaften von unserem Team weiterhin vollumfänglich und verantwortungsvoll verwaltet. ■



Gut zu wissen!

Mit „Verwaltung“ meint das Wohnungseigentumsgesetz (WEG) die Betreuung des gemeinschaftlichen Eigentums von Wohnanlagen, einschließlich der Instandhaltung, Finanzverwaltung und Organisation der Wohnungseigentümergeinschaft.

BSV-Café mobil unterwegs

Gemeinsamer Austausch beim mobilen BSV-Café

Ein Treffpunkt für Nachbarn, Mieterinnen und Mieter sowie Mitarbeiter des BSV.

Auch in diesem Sommer ging unser beliebtes Konzept zur Förderung einer gelebten Gemeinschaft unter dem Titel „mobiles BSV-Café“ weiter. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen konnten Mieterinnen und Mieter bei Kaffee, Kuchen und sogar einer Abkühlung mit Eis zusammenkommen. Die Veranstaltungen fanden im August in Ravensburg Süd und in Weingarten-Blumenau statt.

Diese Treffen bieten eine gute Gelegenheit, sich in lockerer Atmosphäre mit Nachbarn und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des BSV auszutauschen. Ob jung oder alt, aus verschiedenen Kulturen – alle kamen zusammen, um Fragen zu stellen, sich auszutauschen oder einfach nur miteinander Zeit zu verbringen. Dabei gab es auch viele informelle Gespräche, die das Gemeinschaftsgefühl in den Quartieren stärken. Gerne sind wir vor Ort aktiv und kümmern uns um die Belange unserer Mieterinnen und Mieter.

In Weingarten standen vor allem die bevorstehenden Aufstockungsmaßnahmen in der Kornblumenstraße und im Enzianweg im Fokus. Dabei konnten viele Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner besprochen und offene Fragen geklärt werden.

Aufgrund der positiven Resonanz werden wir das Format auch im kommenden Jahr weiterführen. Die nächsten mobilen BSV-Cafés finden im St. Anna Quartier in Tettwang und in der Galgenhalde statt. Die genauen Termine und weitere Details geben wir in der kommenden Ausgabe von „gut informiert“ bekannt. Wir freuen uns schon auf die nächsten Treffen und hoffen auf viele interessierte Gäste! ■





Der Bau- und Sparverein Ravensburg und die TWS haben im Oktober die vierte von fünf Photovoltaikanlagen auf dem Dach der Wohngebäude im Quartier Galgenhalde in Ravensburg in Betrieb genommen.

Solarstrom vom Dach im Quartier Galgenhalde



Bau- und Sparverein
Ravensburg eG

In Kooperation mit

tws
Für dich.

Die Technischen Werke Schussental (TWS) realisieren ihr bislang größtes Mieterstromprojekt – Verbrauch des Ökostroms vor Ort senkt Kosten und entlastet das Netz.

Im Quartier Galgenhalde im Westen der Stadt Ravensburg baut die Bau- und Sparverein Ravensburg eG fünf moderne Wohngebäude mit 103 Wohnungen und 3 Gewerbeeinheiten. Zur Fertigstellung 2025 wird jedes Gebäude eine Photovoltaikanlage der TWS auf dem Dach haben. Den erzeugten Ökostrom nutzen die Mietparteien direkt vor Ort.

Im Oktober konnte der Lokalversorger die Solaranlage auf dem vierten Wohngebäude in Betrieb nehmen. Lothar Reger, Vorstand des Bau- und Sparvereins Ravensburg, zieht ein Zwischenfazit: „Schon bei der Planung war klar, dass für uns nur ein modernes Energiekonzept infrage kommt, die TWS hat uns mit dem Mieterstrommodell vollends überzeugt. Wir werden nach aktuellem Stand dieses Jahr die Arbeiten abschließen können.“ Dr. Andreas Thiel-Böhm, Geschäftsführer der TWS, ergänzt: „Es ist ein gutes Zeichen für die Energiewende, wenn Neubauten energetisch bestmöglich konzipiert werden. Mieterstrom ist in vielen Fällen im Schussental dafür wie geschaffen.“ Durch den Verbrauch des Stroms am Ort der Erzeugung entfallen etliche Preisbestandteile wie Netznutzungsentgelte, Konzessionsabgaben und Stromsteuer. Der Grund hierfür: Der Strom wird nicht über das öffentliche Netz transportiert. Zusätzlich zu den Photovoltaikanlagen werden die Dächer begrünt. Das sorgt für angenehme Luft, hält das Niederschlagswasser zeitverzögert zurück und mindert die sommerlichen Temperaturen im Quartier.

„Schon bei der Planung war klar, dass für uns nur ein modernes Energiekonzept infrage kommt.“

Lothar Reger, Vorstand

Individuelle Visualisierung des lokalen Stromangebots

Eine Besonderheit ist, dass alle Stromkunden dank digitaler Zähler ganz einfach nachschauen können, ob im Moment günstiger Strom vom Dach verfügbar ist oder ob Strom aus dem Netz bezogen wird. So können die Mieterinnen und Mieter ganz einfach entscheiden: Stellen sie Spülmaschine oder Waschmaschine, die mehr Strom verbrauchen, sofort an, oder warten sie, bis Solarstrom produziert wird. Wird Strom aus dem Netz bezogen, handelt es sich ebenfalls um 100 Prozent Ökostrom. „Das Mieterstrommodell entlastet auch das öffentliche Netz. Es werden weniger Investitionen in den Ausbau des Netzes gebraucht“, erklärt Dr. Andreas Thiel-Böhm. Alle fünf Photovoltaikanlagen auf den Gebäuden haben zusammen eine installierte Leistung von 138 Kilowatt Peak. Damit handelt es sich um das bisher größte realisierte Mieterstromprojekt der TWS. ■

Gemeinsame Bestandsrundfahrt von Vorstand und Aufsichtsrat

Im Rahmen einer gemeinsamen Bestandsrundfahrt haben sich die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats unserer Genossenschaft am 16. August 2024 einen Überblick über den Gebäudebestand des BSV verschafft.

Neben dem äußerlichen Gesamteindruck wurden auch Treppenhäuser und Heizungsräume begangen. In den Gebäuden Wassertreter 15 in Ravensburg und Tulpenstraße 37 in Weingarten wurden außerdem im Bau befindliche Modernisierungswohnungen besichtigt.

Quartiersrundgang

Die Tour führte die Organmitglieder zunächst in das Quartier rund um die Geschäftsstelle des BSV in der Reichlestraße. Danach ging es über die Holbeinstraße 31-39, Wangener Straße 110-114 und Gartenstraße 43 zu den Gründungshäusern des BSV in der Unteren Burachstraße 46 und 50-62. Nach der Oberen Burachstraße 3-13 folgte die Besichtigung der Objekte in Weingarten in der Haasstraße 2 und der Baienfurter Straße 34+36.

Neubauprojekte in Baienfurt

Ebenso wurde bei dieser Gelegenheit das Baugrundstück in der Karl-Rittler-Straße in Baienfurt begutachtet. Hier ist der Neubau von vier Punkthäusern mit 34 Wohneinheiten geplant. Davon sollen 21 Wohnungen im Bestand der Genossenschaft verbleiben und die anderen 13 Wohneinheiten verkauft werden.

Weitere Besichtigungen und Modernisierungspläne

Nach einer kurzen Kaffeepause folgte die Besichtigung der St.-Konrad-Straße 12+14 sowie der Gebäude im Enzianweg

1-5 und Kornblumenstraße 1-15. Letztgenannte Gebäude sollen ab dem kommenden Jahr energetisch modernisiert und im Rahmen einer innerstädtischen Nachverdichtung aufgestockt werden (siehe auch Artikel ab Seite 04). Insgesamt werden hier 22 neue Mietwohnungen ohne die Versiegelung weiterer Flächen entstehen.

Ausblick auf modernisierte BSV-Objekte

Das Objekt Tulpenstraße 37 und die Gebäude in der Blumenau 2-18 gaben den Aufsichtsratsmitgliedern anschließend einen anschaulichen Ausblick darauf, wie modernisierte BSV-Objekte aussehen können. Den Abschluss der Bestandsrundfahrt bildete das Objekt Salamanderweg 10+12 in Ravensburg. Dieses Gebäude war vom 100-jährigen Hochwasser Anfang Juni 2024 betroffen.

Fazit der Begehung

Die gemeinsame Begehung der Bestandsobjekte fand bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern großen Anklang. Der BSV-Aufsichtsratsvorsitzende Bruno Walter sagte: „Es ist unheimlich wichtig, dass auch wir im Aufsichtsrat wissen, wie unser Gebäudebestand in Schuss ist. Nur so können wir gemeinsam mit dem Vorstand die notwendigen Beschlüsse im Sinne unserer Mitglieder fassen.“ Für das kommende Frühjahr ist daher die Begehung der übrigen BSV-Objekte geplant. ■



Quelle: Google Maps



Stationen der Bestandsrundfahrt

Bestandsrundfahrt BSV – Teil 1

1. Reichelestraße

5. Untere und Obere Burachstraße

9. Kornblumenstraße

2. Holbeinstraße

6. Baienfurter Straße & Haasstraße

10. Tulpenstraße

3. Wangener Straße

7. Baienfurt

11. Blumenau

4. Gartenstraße

8. St.-Konrad-Straße

12. Salamanderweg



Wohnungsbau-Cup in der TWS-Arena *Ein großer Erfolg für alle Beteiligten*

Anfang September fand in der TWS-Arena des TSB Ravensburg das erste Fußballturnier von vier Wohnungsunternehmen aus Baden-Württemberg statt. Dieses besondere Event, der „1. Wohnungsbau-Cup“, wurde von der Bau- und Sparverein Ravensburg eG ins Leben gerufen und organisiert.

Idee und Einladung zum Turnier

Die Idee für das Turnier entstand, nachdem sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seit über einem Jahr regelmäßig alle zwei Wochen zum gemeinsamen Fußballspielen treffen. Der Wunsch, den Teamgeist und die Freude am Sport auch über die eigenen Unternehmensgrenzen hinaus zu teilen, führte schließlich zur Organisation des Turniers. Eingeladen wurden befreundete Wohnungsunternehmen aus ganz Baden-Württemberg: der Bauverein Breisgau eG aus Freiburg, der Bau- und Wohnungsverein Stuttgart und die Baugenossenschaft Familienheim eG aus Villingen-Schwenningen.

In der TWS-Arena traten die Teams im Modus „Jeder gegen jeden“ an und boten den Zuschauerinnen und Zuschauern spannende Duelle.

Turniersieger und feierliche Siegerehrung

Am Ende konnte sich der Bauverein Breisgau eG aus Freiburg als Sieger durchsetzen und den begehrten Pokal mit nach Hause nehmen.

Spende für den guten Zweck

Ein besonderes Highlight des Turniers war die Spende des Startgeldes. Die teilnehmenden Mannschaften spendeten insgesamt 2.000 Euro an DESWOS – Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e. V. in Köln. Dieser Verein setzt sich seit über 50 Jahren für die Unterstützung bedürftiger Menschen beim Bau von Wohnraum und der Sicherung ihrer wirtschaftlichen Existenz ein. Gemeinsam mit lokalen Organisationen führt DESWOS weltweit Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika durch, die Hilfe zur Selbsthilfe leisten.

Geselliges Beisammensein und Blick in die Zukunft

Auch das gesellige Miteinander kam beim Wohnungsbau-Cup nicht zu kurz. Neben dem sportlichen Wettkampf bot die Veranstaltung die Möglichkeit zum Austausch zwischen den teilnehmenden Unternehmen.

Der 1. Wohnungsbau-Cup war ein voller Erfolg – die zweite Auflage des Turniers findet im kommenden Jahr in Freiburg statt. ■





Gästewohnungen in Potsdam

Ein Zauber aus Geschichte und Natur

Potsdam, die Landeshauptstadt Brandenburgs, liegt nur 30 Minuten von Berlin entfernt und ist ein ideales Ziel für einen Kurztrip. Die Stadt bietet beeindruckende Sehenswürdigkeiten, wie das Schloss Sanssouci und das Neue Palais sowie das charmante Holländische Viertel mit gemütlichen Cafés.



Potsdam kombiniert Geschichte, Kultur und Natur und lädt mit zahlreichen Parks und Seen zu entspannenden Aktivitäten ein – perfekt für einen abwechslungsreichen Aufenthalt! Hier sind einige Highlights und Empfehlungen:

SEHENSWÜRDIGKEITEN

Schloss Sanssouci

Das wohl bekannteste Wahrzeichen Potsdams ist das Schloss Sanssouci. Die prunkvolle Architektur und die wunderschön gestalteten Gärten laden zu einem ausgedehnten Rundgang ein. Nehmen Sie sich Zeit, um die prachtvollen Räume zu erkunden und die Weinbergterrassen zu bewundern.

Neues Palais

Das barocke Neue Palais beeindruckt mit seinen opulenten Festsaalräumen und der kunstvollen Gestaltung. Der große Park um das Schloss bietet weitere sehenswerte Gartenanlagen.

Holländisches Viertel

Dieses charmante Viertel mit seinen roten Backsteinhäusern wurde von holländischen Einwanderern geprägt. Hier finden Sie gemütliche Cafés, Boutiquen und kleine Läden, die zum Verweilen einladen.

Nikolaikirche

Die Nikolaikirche ist ein weiteres architektonisches Highlight. Sie können die beeindruckende Kuppel erklimmen und von dort einen herrlichen Blick über die Stadt genießen.

UNTERNEHMUNGEN

Spaziergänge und Picknicks

Nutzen Sie die vielen Parks, wie den Volkspark Potsdam oder den Park Sanssouci, für gemütliche Spaziergänge oder ein Picknick im Grünen. Diese ruhigen Oasen bieten zahlreiche schöne Plätze zum Entspannen.

Fahrradtouren

Potsdam eignet sich hervorragend für Fahrradtouren. Mieten Sie ein Fahrrad und erkunden Sie die Stadt sowie die umliegende Natur. Es gibt viele Radwege, die Sie zu den schönsten Plätzen führen.

Bootstour auf den Havelseen

Eine Bootstour auf den Havelseen ist eine entspannende Möglichkeit, Potsdam vom Wasser aus zu entdecken. Genießen Sie die Landschaft und die Aussicht auf die Stadt vom Wasser aus.

Besuch des Potsdamer Platzes

Ein weiteres Highlight ist der Potsdamer Platz mit seiner Mischung aus moderner Architektur, Geschäften und Restaurants. Hier können Sie auch das beeindruckende Einkaufszentrum „Mediacity“ erkunden.

KULINARISCHE TIPPS

Cafés im Holländischen Viertel

Probieren Sie eines der vielen gemütlichen Cafés im Holländischen Viertel, wo Sie lokale Spezialitäten und Kuchen genießen können.

Traditionelle Restaurants

Besuchen Sie ein traditionelles Restaurant, um die Brandenburgische Küche zu probieren, beispielsweise den berühmten „Karpfen“ oder „Schweinebraten“.

Die Potsdamer Wohnungsbaugenossenschaft eG bietet zwei Gästewohnungen an. Sollten Sie Interesse haben, können Sie gerne über das Buchungsportal www.gaeworing.de eine Buchungsanfrage senden oder sich direkt an die Potsdamer Wohnungsbaugenossenschaft eG wenden. ■



Ihre Ansprechpartnerin

Juliane Voigt

Tel. 0331 88832-60

gaestewohnung@pbg-potsdam.de

www.pbg-potsdam.de



Gästewohnung 1

Kuckucksruf 17, 14478 Potsdam

1 – 4 Personen

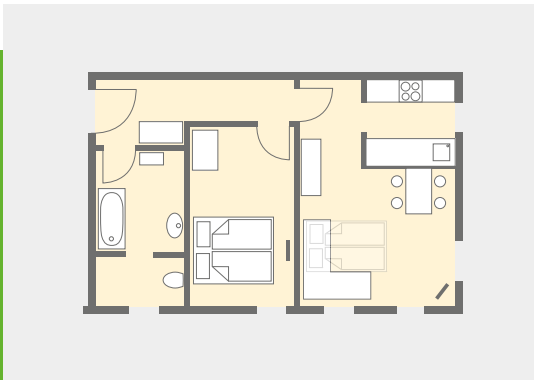
EG-Wohnung, schwellenarm

56 m² Wohnfläche, 2 Zimmer (1 SZ)

Nichtraucher-Wohnung

49,00 €/Nacht

Endreinigung 60,00 €



Gästewohnung 2

Kuckucksruf 17, 14478 Potsdam

1 – 6 Personen

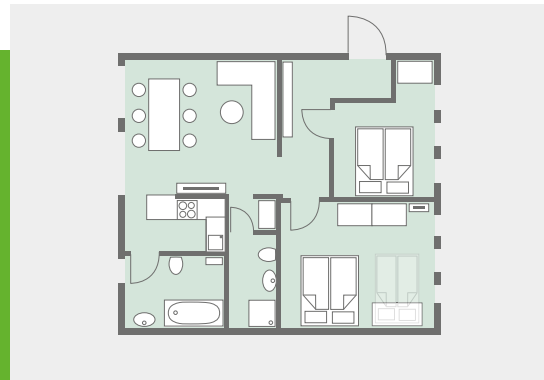
EG-Wohnung, schwellenarm

79 m² Wohnfläche, 3 Zimmer (2 SZ, 2 Bäder)

Nichtraucher-Wohnung

69,00 €/Nacht

Endreinigung 80,00 €



Wichtige Info:

Die Broschüre können Sie auf unserer Homepage www.bsv-rv.de oder in der App *mein BSV* ganz bequem herunterladen. Gerne können Sie auch zu uns in die Geschäftsstelle kommen und wir drucken Ihnen die Broschüre aus. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Stöbern und einen erholsamen Urlaub.



***Ich liebe die Abwechslung.
Kein Tag ist wie der andere.“***

Angelika Brugger, Vorstands- und Personalassistentz

Mitarbeiter-Vorstellung

Interview mit Angelika Brugger

Als Vorstands- und Personalassistentin stellt Angelika Brugger tagtäglich ihr organisatorisches Geschick unter Beweis. Wie vielseitig ihr Job beim BSV ist, verrät sie uns im Interview.

Frau Brugger, bei Ihnen klingelt das Telefon. Mit welchen Fragen ist der Anrufer bei Ihnen an der richtigen Adresse?

Ist es ein externer Anrufer? Dann mit allen Fragen, die den Vorstand betreffen: zum Beispiel Grundbuchangelegenheiten, Bewerbungen, Termine oder Vorstandsgespräche. Intern unterstütze ich meistens im Bereich Personal.

Sie agieren also in einer Doppelrolle?

Sozusagen. Oft bin ich für die Informationsbeschaffung und Vorbereitung bei Entscheidungsprozessen des Vorstands zuständig. Darunter fällt die Vor- und Nachbearbeitung von Sitzungen, Besprechungen aber auch Vertragsverhandlungen. Ich agiere einerseits als Bindeglied zwischen den Teamleitern und dem Vorstand. Aber auch als Ansprechpartnerin für Mitarbeitende und Geschäftspartner. In Personaldingen kümmere ich mich um den Bewerbungsprozess bei Neueinstellungen, Gehaltsabrechnungen, Elternzeit usw. oder allgemeine Anregungen.

Welche Angebote hat der BSV zur Unterstützung seiner Mitarbeitenden?

Jeder Mitarbeitende kann und sollte sich jährlich fortbilden. Fachlich oder persönlich. Hier helfe ich, geeignete Angebote zu finden. Ich unterstütze bei der betrieblichen Altersvorsorge und ähnlichen Themen. Es ist wichtig, dass sich junge Leute – auch wenn „Rente“ in dieser Lebensphase nicht so wichtig erscheint – mit diesem Thema auseinandersetzen.

Was ist Ihre persönliche Mission?

Mir persönlich ist ein reibungsloser Ablauf wichtig. Die Aufgabenbereiche in der Verwaltung sind im BSV jedoch auf zwei Stellen aufgeteilt. Frau Linde im Vorstandssekretariat übernimmt externe Aufgaben wie Öffentlichkeitsarbeit, ich bin eher für interne Belange zuständig. Gemeinsam bilden wir ein gutes Duo.

Wie kam es, dass Sie beim BSV gelandet sind?

Ich habe mich ganz klassisch beworben. Das war Ende 2019. Davor war ich 20 Jahre in der Finanzbuchhaltung eines Unternehmens tätig. Anfangs war die Stelle im BSV in Vorstandsassistentin und Buchhaltung aufgeteilt. Nach einer berufsbegleitenden Weiterbildung zur Personalassistentin übernahm ich die Personalsachbearbeitung und habe im Gegenzug die Buchhaltungsaufgaben abgegeben.



Was lieben Sie an Ihrem Job?

Die Abwechslung. Kein Tag ist wie der andere. Vieles ist planbar, aber eben nicht alles. Und ich bin gerne flexibel.

Gibt's ein Lieblingsprojekt?

Ich mag es, Projekte über eine längere Zeit zu betreuen, mich in ein neues Thema einzuarbeiten, entsprechende Seminare zu besuchen, die Entwicklung zu beobachten. Wie im Beispiel des aktuellen Projekts, dem Glasfaserausbau unseres eigenen Wohnungsbestandes.

Feierabend. Wo gehen Sie hin?

Erst mal nach Hause. Ich bin gerne draußen und mache Sport. Yoga, Laufen, Wandern.

Sie sind ja im Landkreis beheimatet. Was macht die Region um Ravensburg so schön?

Die Nähe zum Bodensee, zu den Bergen, zu Italien und Österreich. Wir haben alles, was wir brauchen, vor der Tür. Wir arbeiten, wo andere gerne Urlaub machen. Ravensburg als Stadt ist schön. Unsere Geschäftsstelle liegt zentral und wir können in der Mittagspause in eines der schönen Cafés gehen oder Dinge spontan erledigen. Das schätze ich sehr. ■



Wir freuen uns auf neue Kollegen!

Über den QR-Code gelangen Sie zu unseren offenen Stellen.

www.bsv-rv.de/karriere

Team Neuzugang · *Herzlich willkommen*

Das gesamte BSV-Team wünscht unseren Neuzugängen viel Erfolg und Freude bei ihrer neuen Tätigkeit.



Willkommen Michaela Gebhard

Seit Mitte September verstärkt Frau Michaela Gebhard unser Team in der Vermietung Fremdbestand. Nach ihrer Ausbildung zur Kauffrau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft sammelte sie wertvolle Erfahrungen in verschiedenen Wohnungsunternehmen. Dabei war sie in den Bereichen Wohnungsverwaltung, Mietenbuchhaltung und Rechnungswesen tätig. Während dieser Zeit absolvierte Frau Gebhard zudem erfolgreich eine Fortbildung zur Finanzbuchhalterin. Beim BSV wird Frau Gebhard nun im Bereich der Generalmietverhältnisse tätig sein und sich insbesondere um die Betriebskostenabrechnungen kümmern.



Willkommen Laura Lessmann

Seit dem 1. Oktober verstärkt Frau Laura Lessmann unser Team in der Vermietung Eigenbestand. Nach ihrer Ausbildung zur Kauffrau im Groß- und Außenhandel entdeckte sie ihre Leidenschaft für die Immobilienbranche und wechselte zu einer Hausverwaltung. Nach drei Jahren in diesem Bereich entschied sie sich, in die Mietverwaltung zu wechseln. Hier schätzt sie die Abwechslung, die diese Tätigkeit bietet. Beim BSV freut sich Frau Lessmann nun auf neue Herausforderungen und die Zusammenarbeit mit den neuen Kollegen, die sie herzlich aufgenommen haben.



Willkommen Petra Schmid

Seit dem 1. Oktober ist Frau Petra Schmid Teil unseres Teams. Von Beginn an wurde sie herzlich aufgenommen und schätzt das offene und freundliche Miteinander. „Hier spürt man, dass man wirklich willkommen ist, und jeder hat ein offenes Ohr“, sagt sie. Mit ihrer langjährigen Erfahrung in verschiedenen Bereichen der Immobilienbranche freut sich Frau Schmid darauf, das Team der Drittverwaltung tatkräftig zu unterstützen. Besonders schätzt sie die abwechslungsreichen und vielseitigen Aufgaben sowie die Möglichkeit, jeden Tag Neues zu lernen.



Willkommen Steffen Kolb

Seit Mitte Oktober verstärkt Herr Steffen Kolb unser Team in der WEG-Verwaltung. Nach seiner Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel war er sechs Jahre im Innendienst und anschließend sechs Jahre im Außendienst tätig. Zudem sammelte er fünf Jahre Erfahrung in der Baufinanzierung, wodurch er ein umfassendes Verständnis für die Immobilienbranche entwickelt hat. Vor zwei Jahren zog Herr Kolb nach Ravensburg, seine Wurzeln hat er jedoch in Echterdingen bei Stuttgart, wo er auch aufgewachsen ist. Beim BSV freut er sich darauf, seine vielseitigen Erfahrungen einzubringen und das Team tatkräftig zu unterstützen.



Willkommen Janina Broschke

Seit November verstärkt Frau Janina Broschke unser Team in der Vermietung Eigenbestand. Nach ihrer Ausbildung zur Immobilienkauffrau sammelte sie wertvolle Erfahrungen und verfügt inzwischen in allen Bereichen der Mietverwaltung über umfangreiches Wissen. Besonders schätzt sie die Abwechslung in ihrem Berufsfeld, die der direkte Kontakt mit Mietern und Interessenten mit sich bringt.

Frau Broschke freut sich darauf, ihre Erfahrungen in den BSV einzubringen und das Team tatkräftig zu unterstützen. Bereits jetzt fühlt sie sich hier sehr willkommen und beschreibt die Unterstützung ihrer Kollegen als hilfreich und offen.

Team Ausbildung · Herzlich willkommen

Das gesamte BSV-Team wünscht Frau Schmid viel Erfolg bei ihrer neuen Tätigkeit und Herrn Kuhn viel Freude bei seiner Ausbildung.



Abgeschlossene Ausbildung Carolin Schmid

Der Bau- und Sparverein Ravensburg eG gratuliert Frau Carolin Schmid sehr herzlich zum erfolgreichen Abschluss ihrer Berufsausbildung zur Immobilienkauffrau mit der Zusatzqualifikation Immobilienassistentin.

Wir freuen uns besonders, dass Frau Schmid dem BSV erhalten bleibt und zukünftig das Team Drittverwaltung tatkräftig unterstützen wird. Es ist schön, dass wir sie in eine Festanstellung übernehmen konnten und auch in Zukunft auf ihre wertvolle Unterstützung bauen können.



Willkommen Rafael Kuhn

Seit September absolviert Herr Rafael Kuhn seine Ausbildung beim Bau- und Sparverein. Bereits vom ersten Tag an wurde er herzlich aufgenommen und durfte schnell eigenständig Aufgaben übernehmen. Bereits nach kurzer Zeit fühlt sich Herr Kuhn gut integriert und kann sich aktiv einbringen. Die Bereitschaft seiner Kollegen hilft ihm, alle Fragen zu klären und neue Arbeitsabläufe schnell zu erlernen.

In den ersten Wochen seiner Ausbildung konnte Herr Kuhn bereits viele spannende Eindrücke sammeln. Besonders schätzt er den direkten Kontakt mit den Mitgliedern, der ihm sehr viel Freude bereitet.

Er freut sich darauf, noch weitere Aufgaben im Bau- und Sparverein kennenzulernen und seine Kenntnisse weiter auszubauen.

Team Nachwuchs Willkommen Kyano Richter

Unsere Mitarbeiterin Lisa Richter ist im Juli zum zweiten Mal Mama geworden. Der kleine Kyano kam gesund zur Welt. Wir wünschen Frau Richter und ihrer Familie alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

„Das Lächeln eines Kindes ist das Licht eines Hauses.“ (Viktor Hugo)





BSV- Team-Event: Seminar

„Pessimisten küsst man nicht – Die positive Einstellung zu sich selbst, zu seinen Mitmenschen und zur Arbeit“

Am 5. November 2024 trafen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bau- und Sparvereins Ravensburg zu einem besonderen Seminar im Hofgut Farny in Kißlegg im Allgäu. Unter dem Titel „Pessimisten küsst man nicht – Die positive Einstellung zu sich selbst, zu seinen Mitmenschen und zur Arbeit“ moderierte der erfahrene Coach Karl-Ludwig Oehler seinen Vortrag mit vielen neuen Impulsen für die Teilnehmer.

Ein abwechslungsreicher Tag voller Impulse

Der vielseitige Tagesablauf begann mit einem gemeinsamen Ankommen am Veranstaltungsort, gefolgt von einem Vortrag, der verdeutlichte, wie wichtig eine positive Haltung – sowohl im Berufsalltag als auch in der persönlichen Weiterentwicklung – ist. Herr Oehler vermittelte, dass eine positive Einstellung und Freude am Arbeiten die Grundlagen für nachhaltigen Erfolg bilden.

Erfolgreiche Inspirationen für den Arbeitsalltag

Durch die praktischen Ansätze und ansprechenden Inhalte schaffte es Herr Oehler, nicht nur das Verständnis der Inhalte zu gewährleisten, sondern auch ein positives Gefühl bei den Teilnehmern zu erzeugen.

Wir hoffen, dass die Seminarinhalte lange vorhalten und bedanken uns bei Herrn Oehler für das wertvolle Seminar. ■

„Erfolg entsteht durch Freude. Freude an sich, an den Mitmenschen und an den eigenen Aufgaben.“

Karl-Ludwig Oehler



i



Die zentralen Themen und Inhalte

- Im Mittelpunkt des Seminars standen:**
 Selbstbewusstsein und Selbstmotivation: Herr Oehler zeigte, wie innere Überzeugungen und positive Konditionierung besonders in einem schnelllebigen Umfeld von Bedeutung sind.
- Freude als Antriebskraft:**
 Die Rolle der Freude im Beruf und die Förderung der Zusammenarbeit wurden hervorgehoben. Ein positiver Umgang mit Herausforderungen stärkt das Team und schafft ein produktives Arbeitsumfeld.
- Praktische Übungen und Beispiele:**
 Durch lebendige Beispiele und Übungen verankerte Herr Oehler die Lerninhalte nachhaltig und praxisnah. Die Teilnehmer konnten wertvolle Anregungen und Werkzeuge für ihren Arbeitsalltag mitnehmen.





***Für ein blühendes Quartier
packe ich gerne mit an.“***

Moritz Kesenheimer, Auszubildender BSV

Wir packen an für ein blühendes Quartier

Die Arbeiten in den Gebäuden sind abgeschlossen, die Mieter eingezogen. Nur die Außenanlagen im Quartier Galgenhalde warten auf den allerletzten Schliff. Damit beim Einweihungsfest im Frühjahr alles in voller Blüte steht, haben die Mitarbeitenden vom Bau- und Sparverein und Hauspaten selbst Hand angelegt.

Es ist ein kalter Novembermorgen. 1.400 Blumenzwiebeln wollen unter die Erde. Von den BSV-Vorständen bis zu den Azubis und Hauspaten haben sich elf Helfer bereit erklärt, die Pflanzaktion aktiv zu unterstützen.

Farbenfroh, vielseitig und schön soll es sein.

Begonnen wird mitten in der Wiese zwischen Alt- und Neubestand in Richtung Rahlenweg. Hier soll eine bienenfreundliche Blumenwiese entstehen. „Nehmt jeweils fünf bis sieben Zwiebeln für ein Pflanzloch“, erklärt Sylvia Brack. „Jede Zwiebel soll etwa zweieinhalbmal tiefer in die Erde gesteckt werden, als sie dick ist. Tendenziell eher tiefer, denn die Zwiebeln schaffen sich gerne nachträglich ein Stück nach oben.“ Das Team nickt einvernehmlich und verteilt sich im „kontrollierten Chaos“ quer über die Wiese. Hin und wieder hört (und sieht) man ein Schnaufen, das sich über den kalten Boden legt. Die Erde ist härter als gedacht, was durchaus ein wenig Kraftaufwand erfordert. „Wer den Frühling erwartet, muss den Winter ertragen.“ So heißt es wohl. Doch die Pflanzhelfer sind erwartungsvoll und dementsprechend tatkräftig am Werk.

„Bei der letzten Pflanzaktion im St.-Anna-Quartier in Tett nang haben wir 10.000 Blumenzwiebeln vergraben“, berichtet Tanja Linde. „Die Grundfläche in der Galgenhalde ist aber geringer. Außerdem wird in manchen Wiesen- und Beetflächen noch mit größeren Geräten gearbeitet. Diese Flächen können wir daher noch nicht bepflanzen.“

Die gesetzten Zwiebeln sollen sich in den kommenden Jahren selbst vermehren. Dann sprießen weitere Krokusse, Anemonen, Narzissen, Tulpen, Zierlauch und Traubenhyazinthen aus dem Erdreich und verschönern das Frühjahr mit ihrer Farbe.

Wenn die Landschaftsarchitektin selbst zur Schaufel greift

„Frau Brack ist schwer zu kriegen“, erklärt der Vorstand. „Daher freuen wir uns umso mehr, dass wir sie als Landschaftsarchitektin für unser Großprojekt gewinnen konnten.“ Lothar Reger ist sichtbar stolz, dass Sylvia Brack auch bei der Pflanzaktion federführend dabei ist. Ausgestattet mit einem Sack Blumenzwiebeln und einem Eimer voller Schaufeln leitet sie das Pflanzteam an. Seit 2015 entwickelt die Allgäuerin Pläne für die Außenanlagen des BSV. Man kennt die Qualität ihrer Arbeit aber auch in den umliegenden Gemeinden. Dorfplätze wie die von Aichstetten, Arnach und Eisenharz wurden von ihr geplant. „Sie macht wirklich tolle Entwürfe“, lobt Lothar

Die Landschaftsarchitektin Sylvia Brack gestaltet seit 2015 die Außenanlagen für den BSV.





Oben v. l. n. r.: Moritz Kesenheimer (Azubi), Janina Broschke und Laura Lessmann (Mietverwaltung), Rafael Kuhn (Azubi), Tanja Linde (Sekretariat)
Unten v. l. n. r.: Lukas Eisenbarth (Azubi), Sylvia Brack (Landschaftsarchitektin), Lothar Reger (Vorstand), Maria Brugger und Vera Peter (Hauspatinnen), Harald Enderle (Quartiersmanager)

Reger und weist auf den Innenhof. „Schauen Sie sich allein das Wechselspiel aus Pflasterelementen an. Und die weichen Kanten. Das hier wird wirklich das Herzstück der Anlage.“ Lothar Reger zeigt, wo Sitzbänke zum Ausruhen einladen und wo durch Hecken und Bäume ein wenig Heimeligkeit entsteht.

Mit am Werk: die guten Geister des Quartiers

Auch die Hauspatinnen Maria Brugger und Vera Peter begeben sich zusammen mit Quartiersmanager Harald Enderle und drei Schaufeln ans nächste Beet am Rand der Meersburger Straße. „Ich wohne seit 1978 hier“, erzählt Maria Brugger. „Zunächst im alten Quartier, inzwischen wohne ich mit meinem Mann im neuen. Altersgerecht.“ Sie zwinkert. Sie habe sich als Hauspatin aufstellen lassen, um ihre Nachbarn besser kennenzulernen, erklärt sie. Außerdem sei sie gerne Sprachrohr für ihre Mitmenschen und greife ihren älteren Nachbarn hin und wieder unter die Arme.

In Vorfreude auf das erste Herausspitzeln der Blütenköpfe

Zufrieden mit seiner Arbeit verabschiedet sich das „Pflanzteam Galgenhalde“ am späten Freitagvormittag. Freuen Sie sich schon jetzt auf Bilder der Frühjahrsblüher in der nächsten Ausgabe! ■



Wissenswertes Quartier Galgenhalde

• Die Bauentwicklung

2016 begannen die ersten Planungen zur „Quartiersentwicklung Galgenhalde“, im Juli 2021 zogen bereits erste Mieter in den Gebäudeteil des ersten Bauabschnitts. Inzwischen sind alle Einheiten fertiggestellt und bezogen.

Trotz der Größe – zur Erinnerung: 103 Wohnungen und 3 Gewerbeeinheiten fasst das neue Quartier – wirkt es vom Innenhof betrachtet recht übersichtlich. Der moderne Komplex vermittelt durch die versetzt angeordneten und großen Fenster einen hellen, freundlichen und lockeren Charakter. Die Häuser verbindet ein charmanter Innenhof.

• Das Herzstück: der Außenbereich

Ein offener Durchgang führt Bewohner und Besucher von der Meersburger Straße in den Innenhof. Angenehm still ist es hier. Vogelgezwitscher statt Motorenbrummen. Zwischen Bäumen, Hecken, Wiesen- und Spielflächen steht ein Bühnenelement, das bereits auf seinen Einsatz bei einem Quartiersfest wartet.

Über eine Million Euro investierte der BSV in die Außenanlage. Letzte Arbeiten wie das Anbringen der Sitzbänke und Spielgeräte sind aktuell im Gange.



kurz *informiert*



Vorstandssprechstunde

Montag, 24.02.2025, 15 – 17 Uhr

Die **Anmeldung** können Sie über das Sekretariat telefonisch unter **0751 36622-25** vornehmen.

Geschäftsstelle über die Feiertage geschlossen *24-Stunden-Notdienst verfügbar*

Die Geschäftsstelle ist vom 23. Dezember 2024 bis einschließlich 6. Januar 2025 geschlossen. In dringenden Fällen sind wir jedoch über unseren 24-Stunden-Notdienst erreichbar.

Bei Notfällen wie **Wasserschäden, Verstopfungen** oder **Heizungsausfällen** wählen Sie bitte folgende Notrufnummer, um größere Schäden zu vermeiden:

BSV-Notruf: 0151 55043563

Diese Telefonnummer ist ausschließlich für Notfälle vorgesehen! Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Winterdienst & Fenster schließen *nicht vergessen*

Um im Winter sicher unterwegs zu sein, ist es wichtig, die Kehr- und Streupflicht zusammen mit der Kehrwoche pünktlich und sorgfältig zu erledigen, sofern kein professioneller Räum- und Streudienst vom BSV beauftragt wurde. Jeder Mieter trägt die Verantwortung, sich selbst und seine Nachbarn durch einen zuverlässigen Winterdienst zu schützen.

Die Stadt Ravensburg schreibt vor, dass Gehwege an Werktagen zwischen 7:00 Uhr und 20:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 9:00 Uhr bis 20:00 Uhr geräumt und gestreut werden müssen. Die Vernachlässigung dieser Pflichten kann zu Schadenersatzforderungen und strafrechtlichen Konsequenzen führen.

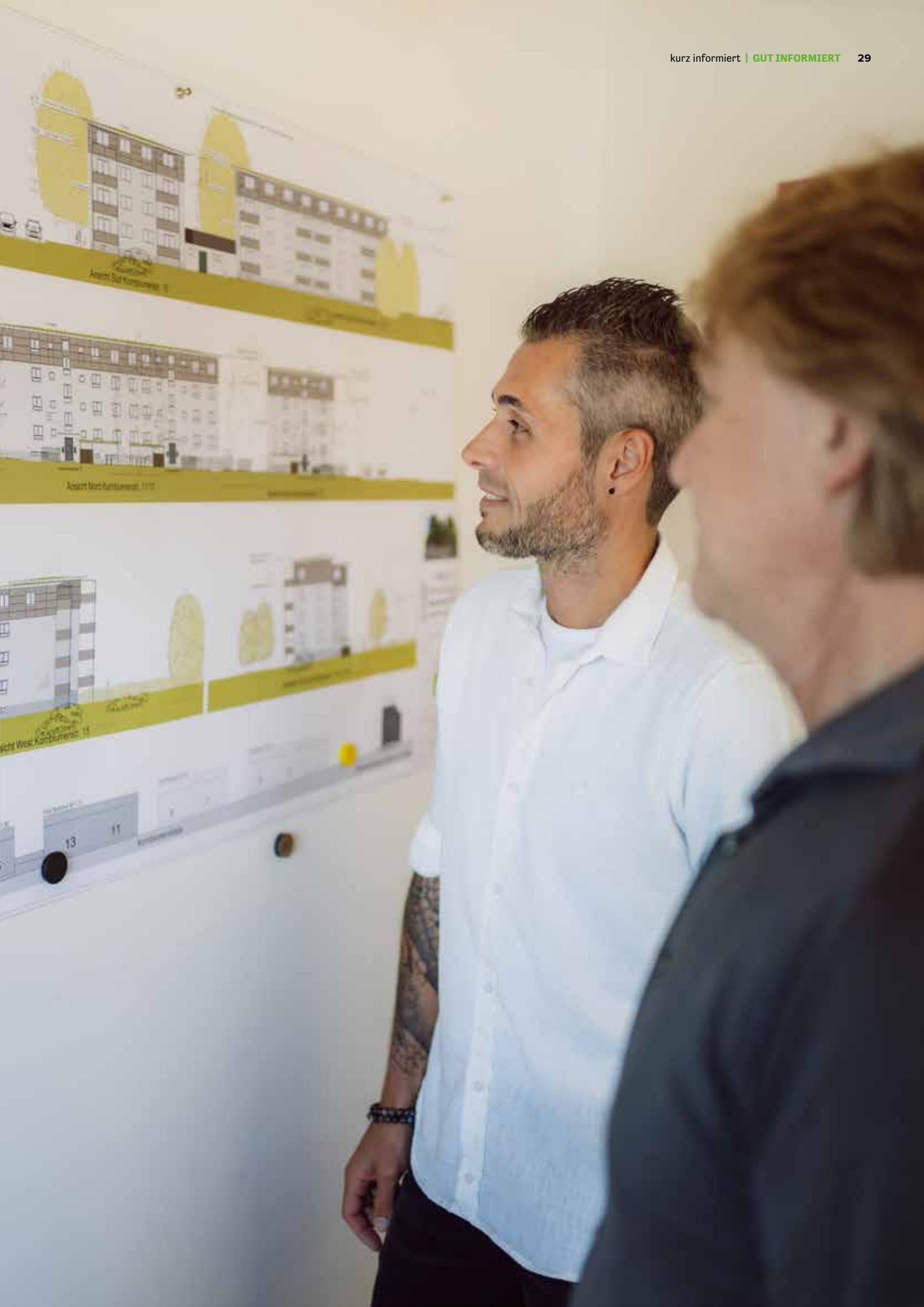
Bitte verwenden Sie umweltfreundliche Materialien wie Sand und Splitt anstelle von Streusalz, um die Umwelt zu schonen.

Zusätzlich ist es in den kalten Monaten wichtig, die Keller- und Treppenhausfenster geschlossen zu halten. Dauerhaft geöffnete Fenster, besonders in den Kellerräumen, führen immer wieder zu vermeidbaren Frost- und Wasserschäden!

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis, um gemeinsam sicher durch die Wintermonate zu kommen. ■



Weitere Informationen
finden Sie im Flyer
der Stadt Ravensburg.



Freizeit-Tipps für die Feiertage

Wenn die Beine erst mal oben liegen, was machen wir dann? Wir liefern Ihnen vielseitige Ideen für entspannte Momente auf dem Sofa oder in der Region.

i Die vorgestellten Filme und Serien können bequem bei Amazon Prime Video gestreamt werden. Wenn Sie lieber ein Buch zur Hand nehmen, finden Sie die empfohlenen Titel z. B. bei RavensBuch oder online auf Osiander.de.



BUCH & FILM Zum Entspannen

Der Buchspazierer

Ein Buch für Freunde der schönen Worte. Zur Abwechslung mal eine herzerwärmende Story ganz ohne Liebesgeschichte (im herkömmlichen Sinne), geschrieben von Bestseller-Autor Carsten Henn. Im gleichnamigen Film spielt Christoph Maria Herbst die Hauptrolle des „Buchspazierers“, der seiner schrulligen Kundschaft die Ware nach Hause liefert.

Worum geht's?

Um die Liebe zur Literatur, den Konflikt zwischen Wirtschaftlichkeit und Passion, einen wortkargen Herren und ein Mädchen, das dessen schönes ruhiges Leben auf pffiffige Art durcheinanderbringt. ■

Piper Verlag | 15,00 €



SERIE Für Familien mit Kindern ab 12 und Junggebliebene

Maxton Hall: Die Welt zwischen uns

Zugegeben: Die Story ist nicht neu. Eine romantische Englische-Privatschulen-Romeo-und-Julia-Story, zu sehen auf Prime Video (Amazon), basierend auf Mona Kastens Roman „Save Me“. Die Staffel mit 6 Episoden à 45 bis 53 Minuten zieht einen unmittelbar in ihren Bann, ist perfekt für die Ferienlänge und punktet mit Drama, Intrigen und viel Gefühl.

Worum geht's?

Stipendiatin Ruby (Harriet Herbig-Matten) kommt unfreiwillig dem Geheimnis von Musterschüler und Millionärserbe James (Damian Hardung) auf die Schliche. Um jeden Preis will er sie nun zum Schweigen bringen – doch Ruby weckt Gefühle in James. ■

AUSFLUGSTIPPS

1

Heimat ist so schön! Wie wär's mit einer Stadtführung? Die Ravensburger Türme mal von innen betrachten bzw. die Stadt von oben?

2

Lust auf Sauna? Wie wäre es z. B. mit der Schwaben-Therme Aulendorf, der Waldsee-Therme, dem Vitalium Bad Wurzach oder der Meersburg Therme?

3

Alles rund um das Thema „Wein“: Rundgang durch das Vineum Meersburg mit anschließender Weinprobe.

4

Für alle, die Naturwissenschaften lieben, empfehlen wir einen Ausflug nach Winterthur ins Swiss Science Center Technorama.



SERIE Für viel Gelächter

LOL: LAST ONE LAUGHING

Wer's noch nicht kennt, sollte jetzt die Chance ergreifen und im besten Fall die ganze Verwandtschaft zum Lachen bringen. Als erste deutsche Gameshow bei Prime Video sorgt Michael Bully Herbig mit „LOL: Last One Laughing“ für reichlich Lacher. Aktuell gibt es fünf Staffeln und ein Weihnachtsspecial.

Worum geht's?

Die besten Comedians Deutschlands werden für sechs Stunden zusammen eingesperrt: Jeder von ihnen muss eine ernste Miene bewahren und gleichzeitig versuchen, die anderen zum Lachen zu bringen. Das Spiel kennt keine Regeln und alles ist erlaubt. ■



FILM Familien-Drama

Eine Million Minuten

Es ist die wahre Geschichte einer Familie, in der sich ein Vater von den Träumen seiner Tochter anstecken lässt und vier Menschen die Reise ihres Lebens machen. „Papa hat heimlich Stress“ oder „Nichts ist passiert, Familie ist passiert!“ sind Sätze, die zum Schmunzeln und Nachdenken anregen. Toller Film mit Karoline Herfurth und Tom Schilling in den Hauptrollen.

Worum geht's?

Von außen betrachtet um eine Traumfamilie. Wäre da nicht die Sache mit dem Hamsterrad und die motorische Störung von Tochter Nina. Diese wünscht sich eine Million Minuten für die ganz schönen Sachen. 694 Tage auf Reisen sollen das Familienleben revolutionieren. ■



BUCH & HÖRBUCH Zum Nachdenken

Die Stadt und ihre ungewisse Mauer

Es ist ein melancholischer und philosophischer Roman von Haruki Murakami, der uns auf eine Reise in eine geheimnisvolle, grenzenlose Stadt mitnimmt. Spannend und einfallsreich, mit einem unverwechselbaren Sprachstil. Ideal für alle, die gern zwischen den Zeilen nach verborgenen Bedeutungen suchen. „Ich schloss still die Augen und wartete darauf, dass Tränen aufstiegen und über mein Gesicht liefen. Doch die unsichtbare Traurigkeit gewährte mir nicht einmal das.“

Worum geht's?

Die ummauerte Stadt kann nur betreten, wer seinen eigenen Schatten zurücklässt: Hier lebt das wahre Ich des Mädchens – seine einst verlorene Liebe. Auf der Suche nach ihr gelangt er in die Stadt und ihre geheimnisvolle Bibliothek. Jedoch: Das Mädchen erkennt ihn nicht mehr. ■

DUMONT Buchverlag | ab 25,99 €

5

Die Inatura in Dornbirn ist eines der beliebtesten Naturkundemuseen der Region – zum Ausprobieren und Begreifen (sogar schon für die Kleinsten).

7

Winterwandern – ob mit oder ohne Schnee: Wir empfehlen den Ailingner Panoramaweg mit malerischen Aussichten.

6

Es liegt Schnee? Dann auf zur Felderhalde (Isny). Hier kann man Skifahren lernen, Rodeln und die Leckereien der Schönegger Käse-Alm genießen.

8

Spiel und Spaß: Viele Exit-Game-Anbieter in der Region bieten ein spannungsvolles Spielerlebnis mit Nervenkitzel.

Für unsere Kleinen

Tim's Bau-Abenteuer *Energie unter dem Dach*

Tim ist ein aufgeweckter Junge. Am liebsten trägt er Arbeitshosen und baut Häuschen und kleine Hütten. Als er eines Samstagmorgens aufwacht, geschehen seltsame Dinge auf dem Dachboden.

Bumm, bumm, bumm. Gerade noch dämmerte Tim tief in seinen schönsten Träumen. Doch irgendetwas riss ihn aus dem Schlaf. Es rumpelte über ihm. Erschrocken schlug er die Augen auf und lauschte.

Etwas Schweres kratzte über den Boden. Es klang, als würden Möbel gerückt. „Die Geräusche müssen vom Dachboden kommen“, murmelte er und setzte sich ruckartig auf. Jetzt hörte er Männerstimmen. Waren das Einbrecher?

Er ballte die Fäuste und sprang lautlos aus seinem Bett. Bedacht tapste er zur Tür, öffnete sie einen Spalt und linste in den Flur. Niemand da. Oben lachte jemand. „Einbrecher würden doch nicht lachen, oder?“, überlegte Tim und kletterte die steilen Treppenstufen der aufgeklappten Dachluke bis ins Dachgeschoss hinauf.

Oben angekommen, spähte er vorsichtig über den Rand. Da waren sie: drei Männer in Arbeitshosen. „Das muss alles raus“, sagte einer und deutete auf Omas alte Truhe, dann auf den Schrank mit den Spielen und zuletzt auf Tims altes Babybett, das abgebaut in der Ecke lagerte.

Tim nahm seinen ganzen Löwenmut zusammen, stellte sich vor die Männer und stemmte seine Fäuste in die Hüften. „Ihr dürft das nicht mitnehmen!“, schrie er. Die Männer drehten sich zu ihm um. „Oh, guten Morgen Tim“, sagte einer. Da erkannte Tim, dass es sein Vater war. Verwirrt ging Tim auf seinen Papa zu. „Wa... was ... was macht ihr hier?“, kam ihm stotternd über die Lippen.



„Wir machen eine energetische Sanierung“, erklärte Tims Papa. „Eeenergie-Fische was?“, stammelte Tim. Er schüttelte verwirrt den Kopf. Da begann einer der Männer schallend zu lachen. „Ja, mit Energie liegst du genau richtig“, erklärte dieser. „Die Fische lassen wir aber aus dem Spiel.“ Er wies auf die Dachziegel. „Schau mal, hier oben ist es doch recht kalt. Das liegt daran, dass euer Dach keine warme Decke hat. Dein Papa möchte aber, dass die Wärme im Haus drinbleibt, damit es auch im Winter schön warm ist. Wir sorgen dafür, dass du ein kuscheliges Zuhause bekommst.“

Puh! Tim stand die Erleichterung ins Gesicht geschrieben. Keine Einbrecher! Nein, diese Männer kamen mit guten Absichten. „Durch die Dämmung unseres Dachs sparen wir auch noch Geld, weil wir dann weniger für die Heizung bezahlen müssen“, ergänzte Papa. „Cool, kann ich helfen?“, fragte Tim in die Runde. „Klar“, antworteten alle gleichzeitig.

Ausgestattet mit Arbeitshosen und -handschuhen durfte Tim an diesem Tag richtig anpacken. Er half dabei, den Dachboden freizuräumen, Balken mit dem Meterstab auszumessen und zu entscheiden, welche neuen Fenster das Obergeschoss bekommen sollte.

Viele Wochen später war der warme Dachboden endlich fertig. Ein echtes Paradies zum Höhlebauen und Versteckenspielen! ■

Was ist in den Geschenken?

Finde heraus, was sich in den Geschenken versteckt.



Jetzt bist du gefragt

Male uns dein eigenes Haus mit einem schönen warmen Dachboden. Vielleicht bekommt dein Haus ja eine dicke Decke. Lass deiner Kreativität freien Lauf.

Lass uns das Bild oder die Lösung zum Rätsel entweder per Post zukommen oder deine Eltern machen davon ein Bild und senden es uns an die unten stehende Mailadresse. Viel Glück, wir freuen uns, wenn du mitmachst, und drücken dir die Daumen.

Die Gewinner werden von uns benachrichtigt. Alle Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass ihre Daten (Vor- und Zuname, Wohnort) bei Gewinn in der Mitgliederzeitung veröffentlicht werden.

Bau- und Sparverein Ravensburg e.G.
Reichlestraße 21 | 88212 Ravensburg
sekretariat@bsv-rv.de

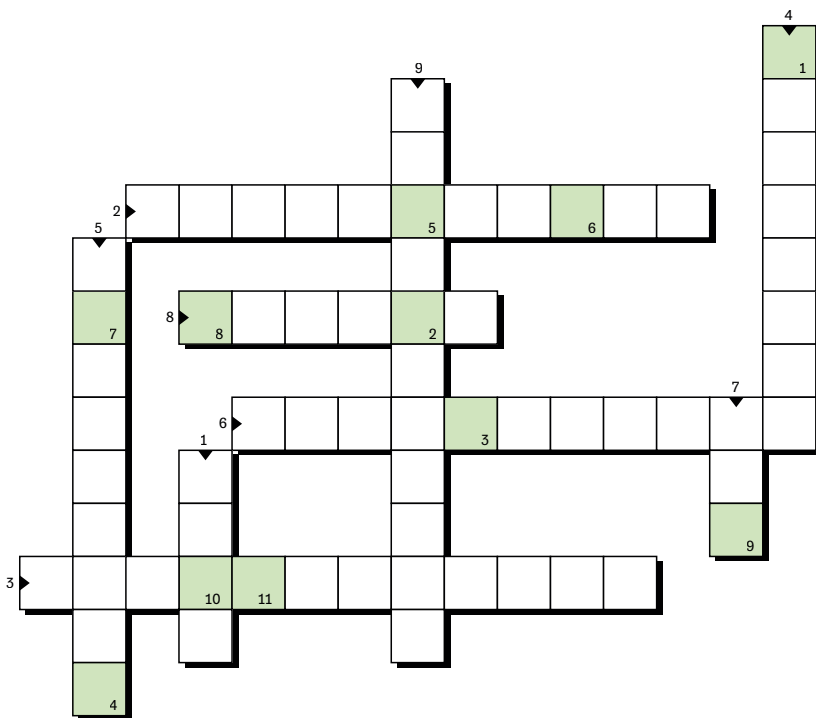
**Preis für die kreativste Idee
 und richtige Lösung:**

Kinogutschein im Wert von 30 €
 für die CineParC Kinos in Ravensburg

Gewinnspiel

Mitmachen und tolle Preise gewinnen

1. Welches Getränk wird oft mit der Region Oberschwaben in Verbindung gebracht?
2. Welcher Platz in Ravensburg wird zur Weihnachtszeit festlich geschmückt und ist ein zentraler Ort des Weihnachtsmarkts?
3. Wie heißt der bekannte Spielehersteller, der seinen Ursprung in Ravensburg hat?
4. Wie heißt das beliebte Ausflugsziel in der Nähe von Ravensburg mit einer Burg aus dem 12. Jahrhundert?
5. Wie heißt der Fluss, der durch Weingarten fließt?
6. Wie heißt der Berg bei Weingarten, auf dem die berühmte Basilika steht?
7. Welche Farbe hat das Rathaus in Ravensburg?
8. Für welches landwirtschaftliche Produkt ist Tettngang weltweit bekannt?
9. Wie heißt das historische Gebäude in Ravensburg, in dem regelmäßig Konzerte, Theateraufführungen und Veranstaltungen stattfinden?



Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----



So landen Sie im Lstopf

Senden Sie bitte das Lösungswort mit vollständigem Namen und Ihrer Anschrift bis zum 31.01.2025 an **sekretariat@bsv-rv.de** oder an: **Bau- und Sparverein Ravensburg eG, Reichlestr. 21, 88212 Ravensburg.**

Preise

- 1. Platz – 50 € Gutschein für Buchhandlung RavensBuch osiander
- 2. Platz – 30 € Gutschein für Buchhandlung RavensBuch osiander
- 3. Platz – 20 € Gutschein für Buchhandlung RavensBuch osiander

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder, Mieter und Eigentümer verwalteter Gemeinschaften der Bau- und Sparverein Ravensburg eG. Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern und deren Angehörigen der Genossenschaft sind ausgeschlossen. Alle Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass ihre Daten (Vor- und Zuname, Wohnort) bei Gewinn in der Mitgliederzeitung veröffentlicht werden.



Bald ist Weihnachten Adventsgedicht

Liegt ein Geheimnis in der Luft,
spürst du einen heimlich süßen Duft,
ist alles voller Heiterkeit,
beginnt die schöne Weihnachtszeit.

Macht dir das Rätselraten Spaß,
wirst du vor Neugier rot und blass,
ist alles voller Heimlichkeit,
ist sie da, die Weihnachtszeit.

Pocht dir das Herz vor Spannung laut,
fühlst du ein Kribbeln auf der Haut,
ist alles voller Wachsamkeit,
dann ist Weihnacht nicht mehr weit.

Liegen Pakete unterm Baum,
duftet es süß in jedem Raum,
sind alle voller Fröhlichkeit,
ist das Christkind nicht mehr weit.

Elke Bräunling

Die Gewinner

Das Lösungswort der Ausgabe 07/2024 lautet: **Oberschwaben**

Unter den zahlreichen richtigen Einsendungen hat das Los nachfolgende drei Gewinner ermittelt.

Herzlichen Glückwunsch!

- 1. Preis** Monika Lehmann, Baidt
- 2. Preis** Gerlinde Behler, Amtzell
- 3. Preis** Mathias Betz, Hergensweiler

Gewinner des Traumhaus-Abenteuers ist
Emily Eschenbach, Weingarten

Wir sind Mitglied im:

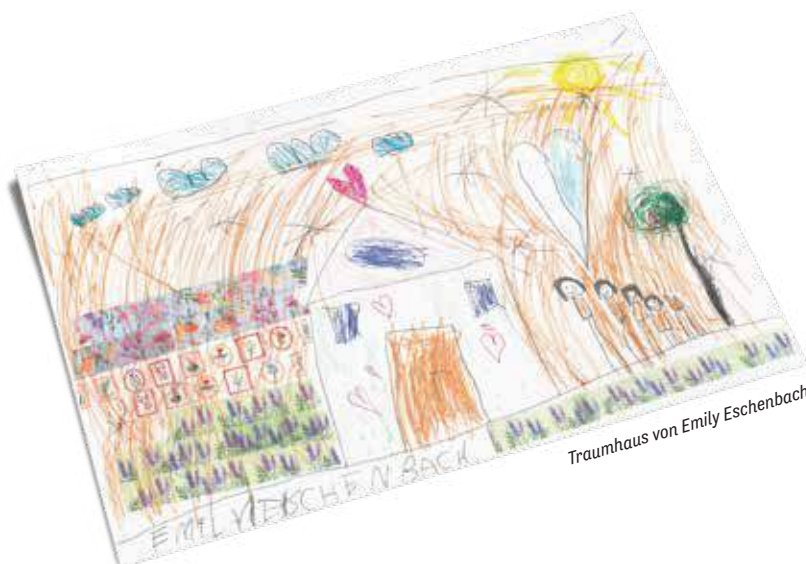


Bau- und Sparverein
Ravensburg eG

Bau- und Sparverein Ravensburg eG

Reichlestraße 21
88212 Ravensburg

0751 36622-0
post@bsv-rv.de
www.bsv-rv.de



Gedruckt auf Soporset Premium Offset, das mit dem EU-Ecolabel (PT/011/002) zertifiziert ist.